

Wegen der Wirtschaftsflaute treten immer mehr für dritte Piste in Schwechat ein:

„Flughafenausbau bringt Jobs“



Foto: Gerhard Bartel

Weil in Wien-Mitte nachts gearbeitet wird:

Anzeige wegen Baulärm

Jetzt hat die ÖVP Landstraße Anzeige erstattet, weil die Anrainer des Großprojekts Wien-Mitte jede Nacht durch Baulärm aus dem Schlaf gerissen werden.

Klubobmann Andreas Keri: „Es handelt sich nicht nur um U-Bahn-Arbeiten, die nicht am Tage erledigt werden können, sondern auch um andere Tätigkeiten.“

▲ *Allein die Flughafen Wien AG bietet mehr als 3000 Menschen Arbeit. Dazu kommen noch Tausende Jobs in den hier ansässigen Unternehmen.*

Die Wirtschaftsflaute, die so manchen um seinen Arbeitsplatz bangen lässt, scheint die Einstellung vieler Bürger zum Flughafenausbau und zur dritten Piste grundlegend geändert zu haben: In diesen Tagen mehren sich die Stimmen, die fordern, Wien-Schwechat rasch zu einem internationalen Drehkreuz zu machen: Das stärke die Wirtschaft und schaffe Jobs.

Das Thema Fluglärm wird von immer mehr Menschen in den Hintergrund gedrängt. Josef S.: „Ich wohne in der Einflugschneise, habe mich aber noch nie über den Lärm, den

VON ERICH VORRATH

es maximal an 30 Tagen von Richtung Westen nach Osten gibt, beschwert. Die Linie 7A verursacht da einen viel größeren Lärm, weil sie bis 0,45 Uhr fährt. Überdies vibrieren die Motore der Busse derart, dass wir es alle in den Häusern spüren.“

Oder Josef St.: „Niemand wird eine Piste bauen, wenn diese nicht notwendig ist, doch hier handelt es sich um

ein auf Jahrzehnte angelegtes Projekt, das nicht wegen eines für wenige Jahre erwarteten Verkehrsrückganges in Frage gestellt werden kann. Im Gegenteil: Auch und gerade nach der Übernahme der AUA durch die Lufthansa könnte wegen der begrenzten Kapazitäten auf anderen Standorten eine enorme Wirtschaftsleistung nach Wien verlagert und damit die für die gesamte Ostregion wichtige Drehkreuzfunktion des Flughafens erhalten werden.“

Hauptargumente für einen Flughafenausbau sind die Jobs und die von vielen gewünschte Stärkung des Wirtschaftsstandorts Wien.